

## Erfassung von Auslandsaufenthalten von Promovierten (ISCED-Level 8)



Die Erfassung von Auslandsaufenthalten im Rahmen von Promotionen wird durch die dezentrale Verwaltung von Promovierenden erschwert. Zugleich müssen die vom Bachelor-/Masterstudium abweichenden Rahmenbedingungen und Zielsetzungen von Promotionsprozessen berücksichtigt werden.

### **Novellierung des HStatG und die Erfassung der Credit Mobility von Promovierten**

Das novellierte Hochschulstatistikgesetz vom März 2016 sieht erstmals eine Promovierendenstatistik vor, deren Erhebung mit dem Berichtsjahr 2017 beginnt (Stichtag: 1. Dezember 2017). In Zukunft werden Daten zum ISCED-Level 8 (Promotionsprogramme) in drei verschiedenen Statistiken erhoben: in der Studierendenstatistik (alle immatrikulierte Studierende der Hochschulen), in der Promovierendenstatistik (alle Promovierenden) und in der Prüfungsstatistik (abgeschlossene Promotionen).

### **Besonderheiten der Datenerhebung**

Die gewöhnlich in den Fakultäten verortete dezentralisierte Verwaltung der Promovierenden erschwert nicht nur deren generelle statistische Erfassung, sondern auch die Erfassung ihrer Auslandsaufenthalte. Zudem ist oftmals eine Immatrikulation während der Promotion nicht verpflichtend oder findet erst zu einem späten Zeitpunkt statt.

Forschungsaufenthalte an anderen Institutionen sind überwiegend nicht im Curriculum verankert und werden gewöhnlich ohne den Erwerb von Leistungsnachweisen durchgeführt, in vielen Fällen auch ohne institutionelle Zugehörigkeit (z.B. Rechercheaufenthalt). Eine Anerkennung beispielsweise durch das Prüfungsamt ist nicht nötig bzw. nicht vorgesehen. Das Statistische Bundesamt schreibt als Erfassungskriterium für Auslandsaufenthalte die „fachliche Relevanz für die abgeschlossene Promotion“ fest; wie die Überprüfung umgesetzt wird, ist jedoch der Ausgestaltung durch die Hochschulen überlassen.

Bei Auslandsaufenthalten von Promovierenden handelt es sich in den meisten

Fällen um Forschungsaufenthalte (z.B. Recherche, Experimente, Studienreisen) oder Aufenthalte zum Erwerb zusätzlicher Qualifikationen (z.B. promotionsbezogener Sprachkurs, Methodenkurs, Summer School); Praktika und Studienaufenthalte mit Kursbelegung spielen gewöhnlich keine Rolle (Informationen der UniWiND-Koordinierungsstelle Nachwuchsinformationen UniKoN). Diese Differenzierung wird allerdings nicht im Schlüssel der Prüfungsstatistik reflektiert, die nur zwischen „Studium“, „Praktikum“ und „anderen studienbezogenen Aufenthalten“ unterscheidet. Auslandsaufenthalte im Rahmen von Promotionen sollen gemäß des Definitionenkatalogs für die Studenten- und Prüfungsstatistik (Destatis) daher generell der Ausprägung 3 („andere studienbezogenen Aufenthalte“) zugeordnet werden.

---

Einzelheiten zu den Datenanforderungen, Definitionen und Schlüsselverzeichnissen der amtlichen Statistik finden sich hier:

[Datenanforderung der statistischen Erfassung von temporären studienbezogenen Auslandsaufenthalten von Hochschulgraduierten](https://www.daad.de/der-daad/analysen-und-studien/credit-mobility/de/48335-datenanforderungen/)  
[<https://www.daad.de/der-daad/analysen-und-studien/credit-mobility/de/48335-datenanforderungen/>]

Bei der Meldung von Auslandsaufenthalten kommt der Eigeninitiative der Promovierenden eine entscheidende Rolle zu, was eine lückenlose Erfassung erschwert. Die Vollständigkeit der gemeldeten Daten kann durch eine regelmäßige Abfrage (z.B. im Rahmen einer jährlichen Statusaktualisierung der Promovierenden ähnlich der Rückmeldung bei den Studierenden) verbessert werden. Auch können Hochschulen zusätzliche Anreize zur Meldung von Auslandsaufenthalten schaffen, z.B. durch Aufnahme in ein „Diploma Supplement“ (Anhang zum Prüfungszeugnis). Grundsätzlich ist aber unerlässlich, dass Promovierende auf die Bedeutung der Erfassung von Auslandsaufenthalten hingewiesen werden und die Daten spätestens am Ende des Promotionsverfahrens abgefragt werden.

### Praxisbeispiele

- [FSU Jena - Erfassung von Auslandsaufenthalten in der Promovierendenverwaltungssoftware](https://www.daad.de/der-daad/analysen-und-studien/credit-mobility/de/61450-praxisbeispiel-fsu-jena/) [[/der-daad/analysen-und-studien/credit-mobility/de/61450-praxisbeispiel-fsu-jena/](https://www.daad.de/der-daad/analysen-und-studien/credit-mobility/de/61450-praxisbeispiel-fsu-jena/)]

Erfahrungsberichte der allgemeinen Erfassung von Promovierenden/Promovierten finden sich auf der Webseite der UniWiND-Koordinierungsstelle Nachwuchsinformationen UniKoN (s. Linksammlung weiter unten).

### ANWERBUNG PRAXISBEISPIELE

---

*Haben auch Sie aktuell Maßnahmen ergriffen oder sind Schritte geplant, um die Datenerhebung zu temporären Auslandsaufenthalten von Promovierenden oder Promovierten an Ihrer Hochschule zu verbessern? Dann melden Sie sich gern bei unserem Ansprechpartner oder auch der UniWiND-Koordinierungsstelle Nachwuchsinformationen UniKoN (s. weiterführende Links).*

### Weiterführende Links und Informationen

**UniWiND-Koordinierungsstelle Nachwuchsinformationen  
UniKoN**

- 
- [Allgemeine Informationen zur Promovierendenerfassung und zu Erhebungsstrategien \[http://www.unikon.uniwind.org/\]](http://www.unikon.uniwind.org/)
  - [UniWiND-Publikation Band 7: Promovierendenerfassung - Leitfaden für einen einheitlichen Datensatz bei der Promovierendenerfassung \(PDF; 424 KB\) \[http://www.unikon.uniwind.org/fileadmin/user\\_upload/Publikationen/2016\\_UniWiND\\_Bd7.pdf\]](http://www.unikon.uniwind.org/fileadmin/user_upload/Publikationen/2016_UniWiND_Bd7.pdf)
  - [UniKoN-Aufruf: Sammlung von Praxisbeispielen zur Erfassung von Promovierenden \[http://www.unikon.uniwind.org/informationen/praxisbeispiele-promovierendenerfassung/\]](http://www.unikon.uniwind.org/informationen/praxisbeispiele-promovierendenerfassung/)

Stand: 07.03.2018